

1364 Mai [16.], Zug

VERZICHT<sup>1</sup> VON ARNOLD GISLER, VON SCHWYZ, AUF SEINEN ERBANSPRUCH GEGENÜBER SEINER SCHWESTER KATHARINA [GISLER VON DER BEGINENGEMEINSCHAFT BEI DER KIRCHE ST. MICHAEL IN ZUG] ZUGUNSTEN EBENDIESER GEMEINSCHAFT

Gehört zu AH 107/1

---

s. U ZG I, 35 Nr. 72

1) Vorliegende Urkundenabschrift trägt die Archivbezeichnung "N. 1. Litt. Z."

---

Kopie, 1732 vom Wochenrichter von Stadt und Amt Zug, Johann Peter Philipp Landtwing, angefertigt - AH 107, 9<sup>v</sup>-10<sup>t</sup>

1382 [November 25.] St. Katharina, Zug

SATZUNGEN<sup>1</sup> DER BRÜDER UND SCHWESTERN DER BEGARDEN- BZW. BEGINENGEMEINSCHAFT BEI DER KIRCHE ST. MICHAEL [IN ZUG], BEURKUNDET DURCH AMMANN, RAT UND BÜRGER DER STADT ZUG

Gehört zu AH 107/1

---

s. U ZG I, 92 Nr. 206

1) Vorliegende Urkundenabschrift trägt die Archivbezeichnung "N. 3. Litt. Z."

---

Kopie, 1732 vom Wochenrichter von Stadt und Amt Zug, Johann Peter Philipp Landtwing, angefertigt - AH 107, 10<sup>v</sup>-13<sup>t</sup>

1383 Februar 5., Klingnau

BESTÄTIGUNG<sup>1</sup> DER SATZUNGEN<sup>2</sup> DER BRÜDER UND SCHWESTERN DER BEGARDEN- BZW. BEGINENGEMEINSCHAFT BEI DER KIRCHE ST. MICHAEL [IN ZUG], BEURKUNDET DURCH DEN BISCHOF VON KONSTANZ, HEINRICH III. [VON BRANDIS]

Gehört zu AH 107/1

---

s. U ZG I, 95 Nr. 209

107/7-8

- 1) Zuerst folgt der lateinische Text und anschliessend dessen deutsche Uebersetzung. Der Urkudentitel enthält die Archivbezeichnung "N. 3. litt. Z"
- 2) s. Zurlaubiana AH 107/6

---

Kopie, 1732 vom Wochenrichter von Stadt und Amt Zug, Johann Peter Philipp Landtwing, angefertigt - AH 107, 13<sup>v</sup>-14

8

1497 [Dezember 2.], "uff Samstag nechst nach Sant andres Tag"

KAUFVERTRAG<sup>1</sup> BEZÜGLICH "EIN[ES] PFUNDT PFENNING GELTS ZUGER WÄRUNG" DURCH THOMAS SATTLER, VON BAAR, AN HANS SEILER, VON ZUG, ZUGUNSTEN DER SCHWESTERN [DER BEGINENGEMEINSCHAFT] BEI DER KIRCHE ST. MICHAEL [IN ZUG], BEURKUNDET DURCH DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, WERNER STEINER

Gehört zu AH 107/1

---

s. U ZG II, 847 Nr. 1707

Die in U ZG II, 847 Nr. 1707 erwähnten Garantien werden hier in AH 107/8 folgendermassen umschrieben:

"Ess sol auch ie Järlichen frucht und blum, so uff der obgenanten mat-  
ten [gemeint der Grundmatte zu Baar] Wachset, hafft, und recht Pfandt  
sin also umb den benembten Zinss, Und ware frucht und blum derselben  
Matten deheines Jars Verfendert oder Vertriben E der obgenant Zins ge-  
wert wäre, So Sol der übernutz und Eigenschafft deselben Matten mit  
aller Zugehörd hafft und recht Pfandt sin, alss umb den obgenanten  
Zins, Ess sol und mag auch ie ein Vogt old ein schaffner desselben  
huss Jr obgenent Pfender vor und nach Angriffen, und umb den verfall-  
nem ungewerten Zins verkauffen nach der statt, und des amts Zug  
recht, undt mit allen obgeschribnen gedingen ..."

- 1) Vorliegende Urkundenabschrift trägt die Archivbezeichnung "N. 5. Litt. Z."

---

Kopie, 1732 vom Wochenrichter von Stadt und Amt Zug, Johann Peter Philipp Landtwing, angefertigt - AH 107, 15-16<sup>f</sup>